

Umgang mit Kritik an Fachlichkeit

Beitrag von „Humblebee“ vom 29. Juli 2021 15:56

Zitat von Kiggle

Am BK haben zwar viele ne Ausbildung, aber längst nicht alle.

Die meisten mit denen ich studiert habe, die haben direkt nach der Ausbildung das Studium begonnen und somit keine weitere Berufserfahrung.

Das kann ich aus meinen Erfahrungen an den BBS in Niedersachsen so bestätigen. Gerade was die KuK angeht, die in Berufsschulklassen unterrichten, würde ich z. B. in meiner Abteilung (Wirtschaft und Verwaltung) meinen, dass nur sehr wenige in dem Berufsbereich, in dem sie die Berufsschüler*innen unterrichten, eine Ausbildung gemacht haben. Ähnliches gilt auch für unsere ein- oder mehrjährigen Berufsfachschulen.

Zitat von Zauberwald

Hier schreiben doch immer alle, dass man in der Berufsschule nichts mit den Eltern zu tun hat.

Soweit ich weiß, haben das hier nicht "immer alle" geschrieben. Ich zumindest nicht; ich habe durchaus weniger, aber nicht gar nichts mit Eltern zu tun! Zum einen möchte ich nochmal betonen, dass es an einer beruflichen Schule mehr als nur "Berufsschule" gibt (wir haben auch viele Klassen im vollzeitschulischen Bereich!) und zum anderen hat man natürlich immer mal mit Eltern von minderjährigen SuS zu tun. Was mich persönlich angeht, so habe ich als Klassenlehrerin einer Berufsfachschulkasse, bei der i. d. R. mindestens die Hälfte der SuS zu Schuljahresbeginn noch nicht 18 ist, mit wenigen, aber doch jedes Schuljahr mit den Erziehungsberechtigten so einiger SuS Kontakt.